

Nein, nein, wir woll'n nicht eure Welt!

Tx + Komp: Klaus von Wrochem (= der Geiger)

Refrain



Nein, nein, wir woll'n nicht eu-re Welt. Wir woll'n nicht eu-re Macht und wir woll'n nicht eu-er



Geld. Wir wol-len nichts von eu-rem gan-zen Schwin-del hör'n! Wir wol-len eu-ren Schwin-del zer-stö-ren!

Strophe



1. Der Fort-schritt hat nur Sinn, wenn er die Prei-se hebt. Wir sol-len drei-fach zah-len, für



al-les, was ihr gebt. Na-tur, die wird zer-rüt-tet, Ge-sund-heit wird zer-stü-ckelt, Phan-ta-



sie wird zer-malmt: Haupt-sa-che der Schorn-stein qualmt! wir sind dem Le-ben auf der Spur,



ha ho! Und ihr dem To-ten-grä-ber nur!

Refrain

2. Ihr feiert Feste, hohl und schal.
Ihr baut Paläste der Menschheit zur Qual.
Ihr macht Kontroletti bei Nacht und am Tage.
Ihr seid der Menschheit größte Plage.

Refrain

3. Ihr könnt uns verprügeln, ihr könnt uns verjagen.
Ihr wisst ganz genau, das hat doch nichts zu sagen,
weil wir sind dem Leben auf der Spur, ha ho!
Und ihr dem Totengräber nur!

Refrain